

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kalligraphisches.

Der Handwerksbursch liebt Keliſchrift,
Der Alpenkläbler ſteiſchrift,
Verſiehten über Pfeiſchrift,
Der Bettelbrief hat Heuſchrift:
Ein jeder ſeinen Zweck triftt.

Gefängnisdirektor (zum eben entlaſſenen Straſſling): „Nehmen Sie ſich nun zusammen und beherzigen Sie täglich den Spruch: Ueb' immer Treu und Redlichkeit bis an dein fühlendes Grab — —“

Straſſling (einfallend): „Das paßt nicht für mich, ich reſpektiere auf Leichenverbrennung.“

Wer's Glück hat.

I. Bäuerin: „D'Bohne ſtecke miueß me i de Zwillinge, wenn's miund grothe, das iſch jetz emol wohr ond erweſe.“

II. Bäuerin: „Eure Bohne, won Ehr vorligs Jahr i de Zwillinge gteckt hend, hät jo d'Chue gtreſſe mit Stumpf ond Stiel, do ſöndz emel an nüd grothe.“

I. Bäuerin (triumphierend): „Ohä erſt recht; dieb Chue het nochher Zwilling chalberet!“

Bei einer Weinbergsviſitation.

Vifitator: „Die Rääbe dahinne sind doch vil witer vore as die do vore.“

Geiftesgegenwart.

I. Nachbarin (zur zweiten, wütend): „Sie ſchlechte Person, Sie gemeines Weib, Sie — —“ (Scherenſchleifer erscheint): „Wir ze ſchleifen, mesdames, gut maſt!“

II. Nachbarin (zum Schleifer): „Ihr kommt wie gerufen, die Nachbarin da hat euch nötig, ſie zeigte mir eben ein ſchartige Zunge und ein ungeschliffenes Maul.“

Briefkasten der Redaktion.



Begleit von Löwengeheul. — H. i. Berl. Beim Taufſchandl kann man mit Othello ausrufen: „Heaven stop the nose at it!“ — Peter. „Die Hitze reimt ſich auf Witze; doch fehle nicht die Spize, damit er beſter ſitze; auch niemals ihn ſtibite, ſonst gibt es ſcharfe Blize. Drum also bei der Hitze bedenke deine Witze.“

S. J. i. F. Daß jetzt in Zürich wegen des Güttemplerkongreſſes das Waffer auf und der Wein abgeſchlagen habe, davon iſt bis jetzt noch nichts bekannt gegeben. Fachmänner behaupten aber, meber das eine noch das andere werde vor kommen, weil das „Gütterliſpulen“ immer mit den gleichen Kosten verbunden ſei. — Z. i. T. Wenden Sie ſich an einen Spezialisten; folde Fragen können wir nicht beantworten. — R. D. i. B. Jüngt foll ein Offizier zu einem mit übergrößen Tischoff ausgerüsteten Landſtrümler gejagt haben: „Se, Müllerſepp, du chunſt derher wie ne zwietothen-Aff imme-e Bogehörbit.“ Der Mann hat Phantafie; ihm ſei ver geben. — E. F. i. F. So boſhaft ſind die St. Galler gegenüber ihrem Nachbarin gewiß nicht, daß ſie die Initialen auf den Mützen der Tramkondukteure „T. St. G.“ leſen laſſen wollen: „Thurgauer ſtehliß gern.“ — G. W. i. T. Die Kragengeschichte iſt so alt, wie die Pfarrer. Im weiteren haben wir Ihren Wunsch erfüllt. Dank. — Verschiedenen. Anonymus wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Zürich 43/52 Täglich von 11—2½ Uhr Table d'hôte à 2 Fr. 50 Cts. Bahnhof-Buffet

Ausgewählte Menus. Excellente Weine.



Eines der reizendſt gelegenen Kurhotels der Centralschweiz

mit Dependance, Trinkhalle, 7 Jucharten Wald und Wiesland, steht aus freier Hand zu verkaufen. Günstige Bedingungen.

Kaufliebhaber belieben Anfragen unter Chiffre K. N. No. 335 der Expedition des Gastwirt Zürich I einzureichen.

Best assortiertes Lager englischer u. franzöſischer

Fischerei - Artikelf

für Fluss- und Seefischerei
Schwimmgürtel

Hängematten

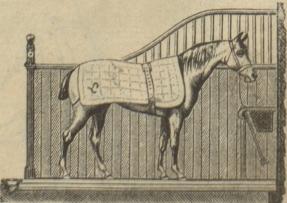
mit E:ui, von Fr. 6.— bis 15.—

Schaukeln, Trapeze,
Taschen-Turnapparate
empfiehlt bestens 458-466

D. Denzler, Zürich I
Sonnenquai 12. Seidengasse 1.

Pferdestall-Einrichtungen

Geschirr- und Sattelkammer-Armaturen.



Gebr. Lincke, Zürich.



Zürcher Kunstgesellschaft. Ausstellung moderner Kunstwerke

im Künstlerhaus, neben der Börse, Zürich I.

Gegenwärtige Serie eröffnet seit 2. Juni.

Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.—, Sonntag nachmittags Fr. .50.

Geschäftsleute, welche ihre Kundſame bei Hoteliers und Restaurateuren ſuchen, inserieren am erfolgreichsten im „Gastwirt“, Zürich.

„Der Gastwirt“

wird zum Abonnement sämtlichen Wirten bestens empfohlen.

Preisgekrönt 144-196
P. F. W. Barella's
Universal-

Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Be-
schwerden. — Auskunft unentgegnetlich!

Proben gratis gegen Porto,
vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,

Berlin SW., Friedrichstrasse 220.

Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.

In Schachteln à Fr. 2. — und 3. 20.

Dépots:

Zürich: Apotheke von L. Baumann

bei der Sihlbrücke,

Apotheke zur Post am Kreuzplatz

Neumünster.



S. Lippmann

Zürich: Usterstrasse 19.
Basel: Steinenvorstadt 58.
St. Gallen: Multergasse 11.

Sämtliche Gummi-Artikel

nur das allerfeinste
versendet Krüger, Berlin SW, Linden-
strasse 95. 352-402

Illustrierte Preisliste franko.

Billigste Bezugsquelle.

Das Buch über die Ebe,
ein wissenschaftliches und beleh-
rendes Werk mit 39 Abbildungen
von Dr. med. Retau. Fr. 2. 25.

Gegen Einsendung von Brief-
marken frei. 405-418

Gustav Engel, Berlin W 9.

Sie danken mir ganz gewiss,
wenn Sie nütz-
liche Belehrung über neuesten ärzt-
lichen Frauenschutz (patentir)
lesen. Als Brief gegen 10 Rp. Porto.
R. Oschmann, Kreuzlingen 5.

Curiositäten

Katalog v. seltenen Büchern etc.
m. 50 neuen Must. Fr. 2.—(Brieffm.)
Georges Bertram, Genua (Italien).

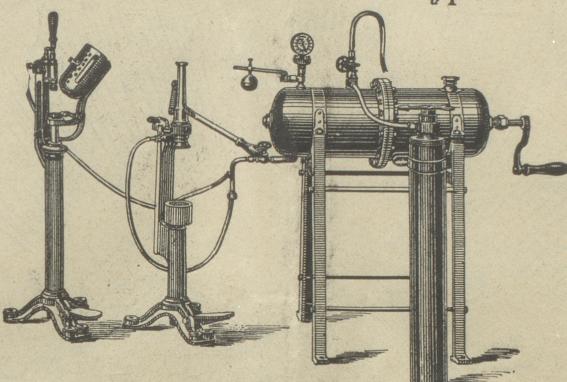
WER AN KRANKHEITEN der
Ge-
schlechtsorgane, an Folgen von frü-
hen Excessen etc. leidet, wende sich
an

„Institut Sanitas“, Genf.
Radikale Heilung in kurzer Zeit. Abso-
lute Discretion. 197-232

Reizende Neuheiten
in Büchern und Photographien,
Katalog mit 50 neuen Mustern
Fr. 2.—(Briefmarken). 467 x
K. Rudolfi, Genua (Italien).

Buchdruckerei von Gebrüder Frank, Zürich.

F. Bock & Cie., Zürich Mineralwasser-Maschinen- & Syphonfabrik



Syphon- und Limonade-Flaschen,

Mineralwasser-Apparate für den Hausegebrauch — Flüssige Kohlensäure
komplekte Einrichtungen zur Fabrikation von Mineralwasser,
Schaumwein, Limonade und kohlensauren Bädern etc. 412-3

Waadtländer Weine

Yvorne, Villeneuve, Epesses, Dézaley

in Flaschen à Fr. 1. 20—1. 80

Lavaux-Weine I^a

in Fässern beliebiger Grösse, von 70 Cts. per Liter (Fässer leihweise)
Garantie für absolute Naturreinheit.

Goldene Medaille Bordeaux 1896. Genf 1896.

TELEPHON 1875.

Achtungsvollst

F. Gentner-Aichroth,

Zürich

Militärstrasse Nro. 110.

42-25



The Blickensderfer Nr. 5

ist die

beste und billigste

Klaviatur- Schreibmaschine.

Generalvertreter:

Hans Häderli
Zürich.

Magen- und Darmstörungen.

Herzleiden. Verdauungsstörungen.

Herr Dr. Kuipers in Mannheim schreibt: „Die Wirkung von Dr. Hommel's Hämatothen ist einfach erstaunlich. Schon nach Verbrauch einer Flasche ist Appetit, Stuhlgang und das sonstige Besinden so zufriedenstellend, wie es seit circa 3 Jahren nicht der Fall war. Alle vorher angewandten Eisenpräparate haben bei diesem Fall stets fehlgeschlagen und bin ich glücklich, hier endlich in Ihrem Hämatothen ein Mittel gefunden zu haben, welches Heilung verspricht.“

Herr Dr. Schumann in Niederau: „Dr. Hommel's Hämatothen wandte ich in einem Falle von chronischen Herzleiden mit intensiven Verdauungs-
störungen und hochgradiger Blutarmuth mit günstigem Erfolg an. Es steigerte sich die Eßlust zusehends und regelte sich die Verdauung und konnte in kurzer Zeit eine nicht unerhebliche Zunahme des Körpergewichts feststellen werden.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken.

Nikolay & Cie., chem.-pharmaceut. Laborat. Zürich III.

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1. 20 fco. zu be-
ziehen durch die Expedition des „Nebelspalter.“

LODEN EINZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ
BAHNHOFSTR. II.
Jordan & Cie.

* Bitte probieren Sie
Bergmann's Lilienmilchseife
von Bergmann & Co. Zürich.
Vorrätig à 75 Cts.
den meisten Apotheken
Drogerien u. Parfumerie-
Geschäften. 4-26
zwei Bergmänner.

Wichmannsche Buchhandlung Zürich V, Hottingen

versendet per Nachnahme oder gegen
Briefmarken verschlossen nützliche inter-
essante

Bücher

Buch der Ehe, 39 Abbildungen Fr. 2.70
Mann, Weib und Kinder, mit

100 Abbildungen 3.50

Liebes-Briefsteller 80 Cts. bis 3.

Geschäftsbriefsteller Fr. 1.35 4.

6. u. 7. Buch Moses, kl. Ausg. 2.70

Dasselbe, grosse Ausgabe, statt 8.

Fr. 10.— nur 8.

Grosses egyptisches Traumbuch,
160 Seiten 1.35

100 Festreden für alle Feste 1.35

Buch der Dichtkunst 1.

5 Bücherverzeichnisse gratis.

Besteller über Fr. 5 erhält für Fr. 1

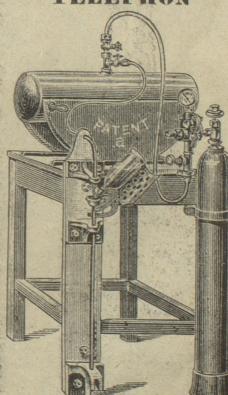
Lesestoff gratis.

NB. Sehr gut für Wiederverkäufer.

R. Mendorf

Brauerstrasse 15 Zürich III

TELEPHON



401-13 Apparat Helvetia

Neuester und billigster Apparat

zur Herstellung aller kohlensauren

Getränke:

Limonade, Syphons etc.

Preis inklusive

Limonade- u. Syphonflaschen

350 Fränken.

Der „Gastwirt“

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure

Per 6 Monate Fr. 3.—